

Oester ist
Vizemeister

LAUFSPORT Der Steffisburger Robin Oester hat sich in Magglingen den Vize-Schweizer-Meister-Titel über 1000 Meter erkämpft.

Üblicherweise werden die Läuferinnen und Läufer der All Blacks Thun im Freien gesichtet. Vorgestern hingegen galt es, die sportlichen Qualitäten an den Hallen-Nachwuchsschweizer-Meisterschaften in Magglingen unter Beweis zu stellen. Dies gelang mit dem 2. Rang von Robin Oester in der Kategorie U-18 M über 1000 Meter. «Dabei war der Wettkampf herausfordernd», schreiben die All Blacks Thun in ihrer Medienmitteilung weiter. Mit Moïse Rususuruka war gar ein Finalist des Olympischen Festivals der europäischen Jugend 2015 mit am Start, und von Beginn an war das Rennen sehr schnell. Oester konnte sich rasch an der 4. Stelle etablieren und kämpfte sich eine Runde vor Schluss auf Position 2 vor. Er erzielte seine neue persönliche Bestzeit von 2:35,40.

Freuen über eine neue persönliche Bestzeit über 1000 Meter durfte sich in Magglingen eine weitere All Blacks Thun-Läuferin: Anna Fuchs lief den Kilometer in 3:09,96. *egs*

In Kürze

THUN

Wenn das Kreuz schmerzt

Immer mehr Leute leiden an tief-sitzenden Kreuzschmerzen. Bei diesem Leiden gibt es auch nicht-operative orthopädische Behandlungsmethoden. Darüber informiert der Facharzt Steffen Haug morgen Mittwoch, 24. Februar, um 18 Uhr im medizinischen Zentrum Medmex im Bälliz 60A. Anmeldung erforderlich unter 033 336 1333. *mgt*

www.medmex.ch

Wir gratulieren



STEFFISBURG
Hans Meyer
80-jährig

Gestern konnte Hans Meyer seinen 80. Geburtstag feiern. Wir wünschen dem Jubilar nachträglich

alles Gute und gute Gesundheit. *egs*

Politikerin mit Bilderbuch-Karriere

SPIEZ Nadja Keiser toleriert – trotz oder gerade wegen des Wahljahres – nur respektvolles Debattieren im Gemeindeparlament. Vor der ersten Sitzung am 29. Februar äussert sich die grüne GGR-Präsidentin zu Einfluss, Sprachwirren und zu ihrer Politzukunft.

Für das Bild zum Interview haben Sie den Kindergarten Eichhalde als Standort gewählt. Warum?

Nadja Keiser: Meine Familie kam 1976, als ich fünf Jahre alt war, nach Spiez. Ein Jahr später besuchte ich in der Eichhalde bei Ruth Wiedmer den «Chindsch». Eine wunderbare Kindergärtnerin, die mir geholfen hat, anzukommen. Geprägt vom Dialekt der Mutter, sprach ich eine Art «Baselditsch», Wiedmer war Zürcherin. Sie verstand mich, ich verstand sie. Die anderen Kinder fanden, ich solle «afä eis Bärdnüttsch lehrä».

Was mittlerweile gegückt ist...

Es gibt noch einzelne Wörter, die nicht lupenrein sind. (lacht) Zum Kindergarten: Ich fand, es sei ein schöner Bogen, da Ruth einst, wie nun auch ich, Spiezer GGR-Präsidentin war. Später sass sie für die «alte» SVP auch im Gemeinderat. Es ist eine witzige Begebenheit, mehr nicht. Zum Jahr 1976 gibt es übrigens noch eine weitere...

Die wäre?

Im selben Jahr, als ich nach Spiez kam, ist die Einführung des Gemeindeparlamentes per Anfang 1977 beschlossen worden.

39 Jahre später präsidieren Sie den Grossen Gemeinderat. Welche Bedeutung hat das für Sie?

Als GGR-Präsidentin bin ich die Leiterin der Sitzungen, das ist die offizielle Bedeutung und Aufgabe dieses Amtes. Mich freut es natürlich ungemein, darf ich es ausfüllen. Das Präsidium ist das Desert in meinem letzten Amtsjahr, eine Herausforderung zum Abschluss der zwölfjährigen Parlamentstätigkeit.

Wie gehen Sie die Aufgabe an?

Ich habe es sehr gerne strukturiert, will es korrekt machen. Bei der Parlamentsführung ist mir wichtig, dass am Ende allen klar ist, was ein Ja und was ein Nein

ZUR PERSON

Nadja Keiser-Berwert (Grüne) steht zum Abschluss ihrer vorläufigen kommunalen Politkarriere dem Grossen Gemeinderat Spiez vor – erstmals an dessen Sitzung vom 29. Februar (19 Uhr, Lötschbergsaal). Die Biologin und Gymnasiallehrerin politisiert seit 21 Jahren, 4 Jahre länger noch engagiert sie sich im Vorstand von Pro Natura Berner Oberland. Die 44-Jährige ist verheiratet und Mutter zweier schulpflichtiger Kinder. Nebst dem Lesen zählt sie Reisen, Kochen und die Chemie im Alltag zu ihren Hobbys. *jss*



Zurück zu ihren Spiezer Wurzeln: Nadja Keiser im Eichhalde-Kindergarten, den sie vor knapp vier Jahrzehnten besuchte. Kindergärtnerin Ruth Wiedmer selig war einst wie nun auch sie GGR-Präsidentin. Das Mitgutsch-Wimmelbuch, ein Relikt aus damaligen Tagen, hat es bis in die Neuzeit geschafft. *Jürg Spielmann*

«Wird nicht auf die Sache eingegangen, sondern nur auf die Person gespielt, habe ich grosse Mühe. Alles unter der Gürtellinie ist indiskutabel.»

Nadja Keiser

bedeutet. Ich wünsche mir, dass das Parlament in der Sache überlegt, was gut für Spiez ist.

Ihre persönliche Einflussnahme wird nur noch beschränkt sein.

Ja, sie ist kleiner, da ich die Geschäfte leite. Wenn mich aber etwas ungemein «guslet», kann ich mein Amt aussetzen und an Vize Benjamin Carisch übergeben, um Stellung zu beziehen. Etwas Einfluss lässt sich auch unterschwellig nehmen, etwa, indem ich Verständnisfragen stelle und die Debatte so mitlenke. Direkten Einfluss habe ich natürlich bei einem allfälligen Stichtentscheid.

Wären Sie denn gerne das bekannte Zünglein an der Waage?

Hätte ich Freude? (überlegt) Ja, ich würde mich freuen, wenn da vor engagiert debattiert worden ist. Es gab eine Zeit, da hätte man im GGR per E-Mail abstimmen können. Die Mitglieder kamen mit unverrückbaren Meinungen aus den Fraktionen an die Sitzungen. In dieser Phase hat es mir weniger gut gefallen. Das hat

sich für mein Gefühl wieder geändert, wir sind engagierter bei der Sache.

Es ist Wahljahr, da wird der Ton auch in der Kommunalpolitik schärfer. Wie verhindern Sie, dass sich Parlamentarier über Gebühr an den Karren fahren?

Ich bin a) lange dabei und b) kennt mich das Ratskollegium mittlerweile doch gut. Wird nicht auf die Sache eingegangen, sondern nur auf die Person gespielt, habe ich grosse Mühe. Alles unter der Gürtellinie ist indiskutabel. Da ich es speditiv mag, muss ich versuchen, die Gelassenheit zu finden, die Debatte so lange laufen zu lassen, wie es der Sache dient. Es wird meine Aufgabe sein, den gangbaren Weg zu finden – eine Gratwanderung. Die Ratsmitglieder werden sich im Wahljahr klarer zu positionieren versuchen.

Nehmen sich Lokalpolitiker nicht manchmal etwas gar wichtig?

Wir sind die Legislative, das gesetzgebende Gremium. Wir können lenken, gestalten. Teile der Bevölkerung verfolgen, was wir tun. Wir haben einen offiziellen Auftrag, dürfen die Bedeutung in der öffentlichen Wahrnehmung aber nicht überschätzen. Die ist oft kleiner, als wir meinen. Es gibt auch sehr viele Leute, die sich anders als politisch engagieren – was nicht minder wichtig ist.

Welches war Ihr grösster Erfolg?

Es gab etliche Geschäfte, die umstritten waren und zuletzt nach meinem Gusto entschieden worden sind. Ein eigentliches High-

light gibts nicht. Das ist gut, weil sonst alles andere weniger wichtig wäre. Mich freut immer, wenn Entscheide mit Weitsicht im Sinn einer nachhaltigen Entwicklung getroffen werden.

Was war eine Niederlage?

(Zögert kurz) Es ist etwas, das installiert ist und an sich gut läuft: der Wärmeverbund. Ich bin ein Stück weit frustriert, da der Anteil an erneuerbarer Energie grösser sein könnte. Wir waren zu wenig mutig. Da hats Potenzial dazu, effizienter und nachhaltiger zu sein.

Was ist in Spiez speziell gut?

Wenn mich aber etwas ungemein «guslet», kann ich mein Amt aussetzen und an Vize Benjamin Carisch übergeben, um Stellung zu beziehen.

Nadja Keiser

Wir haben einen tollen Standort, sind halb Dorf, halb Städtchen. Ich finde die Struktur mit den Bäuerten schön und gewachsen, etwas, das es zu bewahren gilt.

Und wo drückt der Schuh?

Wir müssen uns schon ernsthaft Gedanken machen, wohin wir mit den Finanzen wollen. Das Parlament hat zu entscheiden: Entweder wir streichen, was wirklich etwas bringt, aber, wie zum Beispiel

das Freibad, wehtut. Oder wir erhöhen die Steuern. So simpel ist es. Offenbar hat es der Mehrheit im GGR letzten Herbst, als die Steuererhöhung abgelehnt worden ist, noch zu wenig wehgetan.

Seit 25 Jahren arbeiten Sie im Vorstand von Pro Natura Berner Oberland, seit 12 Jahren als Vorsitzende. Welche grünen Anliegen flossen in die Politarbeit ein?

Der Naturschutz war bei den beiden Ortsplanungsrevisionen klar Thema. Bei der ersten 1996 war ich als Biologiestudentin in der Umweltschutzkommission – damals für die Junge Liste. Später wurde ich von dieser angefragt, ob ich mich als Listenfüllerin für den GGR zur Verfügung stellen würde. Von der Listenfüllerin zur Präsidentin... (schmunzelt)

Nach drei Legislaturen ist für Sie Ende Jahr Schluss. Wieso kandidieren Sie nicht, wie einst Ihre Kindergärtnerin, für die Exekutive? Im Gemeinderat zeichnet sich ein grösseres Sesselrücken ab...

Ich wirkte seit 1995 in der Gemeindepolitik mit. Die 12 Jahre im Parlament waren eine tolle Erfahrung. Die Amtszeitbeschränkung finde ich richtig und wichtig, um jungen Kräften mit neuen Ideen Platz zu machen. Meine derzeitige Situation mit einem Erstklässler und einer Viertklässlerin, den Aufgaben bei Pro Natura und der Arbeit als Nachhilflehrerin lässt momentan keine Kandidatur für den Gemeinderat zu. Wie sagt man aber: Sagniemals nie... *Interview Jürg Spielmann*

DIENSTLEISTUNGEN/FLOHMARKT

Sammeln/Tauschen Kaufe gerne Briefmarken. Tel. 031 301 00 55	Massagen, nicht erotisch www.loval.ch Tantramassagen, Erika Müller 031 971 58 62	Thun: Privat Relax-Öl-Massage 076 630 46 36 Massage - tantrische Berührung 031 301 92 44 Thai-Sportmassage, Mo-Fr+So, 076 4477721 Chinesin Massiert, www.rose2.ch, 077 442 22 02	Thai-Thai / Prof. Thai-/ Relax-/ Hot Oil Massage 10h-21h, Brückfeldstr. 7, 3012 Bern 031 318 58 86 Dipl. Mass., versch. klassische, entspannende Wohlfühlmass., Warmöl 079 481 23 16	Beratungen Übersetzungen D/F/E/Sp, professionell und preiswert. 033 222 99 40
Diverses Antik-Outlet www.a-roesti.ch	Bern: Sport, Relax, Warmölmass. 079 503 78 00 Gute Relax-Thaimas. mit W'Öl. 077 492 93 67	Ruhen bei www.traumtantra.ch 079 513 06 87 Rücken-Schultern-Nackenmass. 0797041355	Burgdorf: THAI-OELMASSAGE 079 912 75 51 GESUNDHEIT THAI-ÖL-MASS. 076 786 77 28	Zu verschenken Alter Kranzkasten Höhe 140cm, Breite 112cm, Tiefe 6cm. Abzuholen in Herzogenbuchsee. Bitte nur SMS 076 540 75 96
Fitness/Schönheit/Gesundheit Coiffeuse, Haarentf., Fusspfl. 079 481 23 16	Geniessen&abschalten 1h/90 wohlfühl W'ölm www.nirvana-massagen.com 078 723 15 35 BE neu; Harmonische, sinnliche Tantra- und Oelmassage 076 450 67 74	THAI-MASSAGE Yupin und Siri an der Mittelstr. 8, 3012 Bern / hinter Bäckerei Glatz. Tel. 076 259 48 49. Täglich von 9.00 - 21.00 Uhr	Ganzkörper-Warmoelmassage im Relaxi, Bächeli 1, Seftigen / Termine 079 845 04 67 Dschongdii THAI-MASS. k. erot. 0791546793 Sportmassage, Oensingen 076 229 07 91	